

Internatsromanze

Von Yukira-chan

Kapitel 31: -kapitel 31 Unsicherheit bei Sasuke

Hey Leute

Ich freue mich das so viele von euch meine Fanfic lesen und sie toll finden. Schaut mal öfter in die Charakterbeschreibungen da füge ich öfters etwas hinzu.

Ich wünsche euch weiterhin

Viel Spaß beim lesen!

Zu Sakuras Bedauern dauerte der Kuss nicht lange. Sasuke löste sich schnell wieder von Sakuras Lippen. Das rosahaarige Mädchen öffnete langsam die Augen und sah in die tiefen schwarzen Augen ihres heimlichen Schwarms.

Hinata beneidete Sakura etwas wegen des Kusses. Sie nahm sich vor ihre Freundin zu fragen wie der Kuss gewesen war. Naruto stand neben Hinata und lächelte Sasuke verstohlen zu. Sasuke zeigte keine Reaktion dieser Kuss ging ihm nicht mehr aus dem Kopf.

Etwas später auf der Gruppe nahm Hinata Sakura zur Seite. „Ich müsste dich mal was fragen“, meinte Hinata. „Gut gehen wir in die Teecke, da kann man am besten reden.“ Sakura ging voraus und ihre beste Freundin folgte ihr. Das rosahaarige Mädchen setzte das Wasser auf und setzte sich dann ihrer Freundin gegenüber.

„Also was gibt es denn?“, fragte das rosahaarige Mädchen ihre beste Freundin. „Ich wollte wissen wie dein erster Kuss mit Sasuke war, sprach Hinata. Sakura wurde etwas rot und meinte dann: „Er war zwar schön, aber irgendwie war er viel zu kurz.“ „Wahrscheinlich war das für Sasuke auch etwas ungewöhnliches“ sagte Hinata. „Stimmt irgendwie war der Kuss noch sehr schüchtern aber trotzdem zärtlich“, gestand Sakura.

Das rosahaarige Mädchen bekam einen leichten Rotschimmer auf den Wangen. „Immerhin hast du deinen ersten Kuss bekommen.“ „Ja schon, aber es war nur ein Theaterkuss also nicht wirklich mein erster Kuss.“ „Sakura, jetzt mach das ganze doch nicht schlecht“, beschwerte sich Hinata bei ihrer Freundin. „Es war trotzdem nur ein Theaterkuss“, meinte Sakura weiterhin etwas traurig. Hinata trank ihren Tee aus. „Ist unser Gespräch jetzt also beendet?“, wollte das rosahaarige Mädchen von dem blauhaarigen Mädchen wissen. Hinata nickte und Sakura stand auf und verschwand in dem Zimmer der Freundinnen. Hinata spürte das ihre Freundin erst mal alleine sein wollte. Also ging sie ins Wohnzimmer wo Naruto, Sasuke, Ino und Shikamaru auf den Sofas saßen und Tee tranken.

Das blauhaarige Mädchen setzte sich auf den einzigen freien Platz neben Naruto. Der blonde Chaot lächelte sie an. Sasuke sah sehr nachdenklich aus und irgendwie als

wäre er mit seinen Gedanken ganz woanders. Hinata konnte sich schon denken woran er dachte. Aber sie sprach den schwarzhaarigen Jungen nicht darauf an.

Naruto lächelte legte einen Arm um sie und meinte: „Wie geht es denn meinem Schneewittchen?“ „Du Spinner“, meinte Hinata lachend. Naruto schaute etwas beleidigt aber nur gespielt. Er verstand Hinatas Scherze. „Hey mir geht es gut mein edler Prinz“, meinte Hinata und kuschelte sich etwas an Naruto.

Sasuke hatte die beiden beobachtet. (Langsam kommen sich die beiden also wirklich näher) dachte Sasuke und freute sich für seinen besten Freund. Er selbst dachte immer noch an diesen Kuss mit Sakura. Sasuke hatte diesen Kuss irgendwie total schön gefunden obwohl es nur ein Theaterkuss gewesen war

Er hatte es auch irgendwie genossen Sakuras Lippen zu berühren. Aber Sasuke wusste nicht wie er sich jetzt verhalten Sakura gegenüber. Der Junge wusste ja auch nicht wie Sakura sich bei dem Kuss gefühlt hatte. Oder ob ihr der Kuss gefallen hatte denn sie hatte ja die Augen geschlossen bei dem Kuss. So unsicher und so nachdenklich war Sasuke noch nie gewesen. Aber er hatte auch noch nie so ein Gefühl bei einem Kuss gehabt wie bei dem Kuss mit Sakura.

(Ich sollte mich meinem besten Freund Naruto anvertrauen) dachte Sasuke. (Vielleicht weiß er wie ich mich jetzt verhalten soll) führte Sasuke seine Gedanken weiter. „Hey Naruto könnte ich mal kurz mit dir unter vier Augen reden?“, fragte Sasuke seinen besten Freund. Naruto nickte nur und beide Jungen verschwanden in ihrem gemeinsamen Zimmer.

Im Zimmer setzten sich beide Jungen auf ihre Betten und Naruto fragte: „Also worum geht's denn?“ „Ich weiß nicht, wie ich mich jetzt Sakura gegenüber verhalten soll.“ „Wegen dem Theaterkuss?“ „Für mich war es kein einfacher Theaterkuss.“ „Du hast den Kuss also genossen?“ „Ja so in etwa.“ „Der Kuss hat dir gefallen?“ „Könnte man so sagen, wie konnte mir das bloß passieren?“ „Hey, du magst Sakura eben, da kann so was schon mal vorkommen.“ „Aber ich kenne sie erst kurz.“ „Hey, keine Panik jetzt, du musst erst mal herausfinden wie Sakura den Kuss fand.“ „Du einfach fragen geht ja wohl schlecht.“ „Ja da hast du recht Sasuke, sie wird dir das auch bestimmt nicht einfach so sagen.“ Naruto lächelte Sasuke zu. „Wie soll ich da denn dann herausfinden?“ „Na durch beobachten, beobachte einfach wie sie sich dir gegenüber verhält.“ „Also Naruto manchmal hast du echt gute Ideen.“ „Ich weiß aber ich kenne Sakura ja auch schon länger.“ „Was willst du damit sagen?“ „Sasuke, ich kenne ihre Reaktionen, also frag mich, wenn du nicht weißt, was du von der einen oder anderen Reaktion, halten sollst.“ „Okay das werde ich bestimmt tun.“ „Ich bin für dich da schließlich bin ich dein Freund.“ „Naruto, ich würde sagen du bist mein bester Freund“, erwiderte Sasuke und lächelte leicht. Naruto erwiderte Sasukes leichtes Lächeln.

„Komm Sasuke wir müssen das Abendessen machen, heute haben wir mit Shikamaru zusammen Küchendienst“, erklärte Naruto seinem besten Freund. „Gut, also lass uns gehen“, meinte Sasuke. Aber er war nicht so richtig bei der Sache, deshalb ließen Naruto und Shikamaru ihn schon mal den Tisch decken. „Nicht das das Essen noch für alle zum Desaster wurde, nur weil Sasuke sich nicht richtig konzentrieren konnte. Naruto rief alle zum essen in die Küche. Sasuke schien immer noch total in Gedanken versunken zu sein. Aber das fiel nur seinem besten Freund Naruto auf sonst niemandem.

Nach dem Abendessen gingen alle in die Gute-Nacht-Ecke der Gruppe um jedem eine Gute Nacht zu wünschen.

Sasuke hatte immer noch keine Ahnung wie er sich gegenüber verhalten sollte. Also sagte er an alle „Gute Nacht“ und verschwand in dem Zimmer das er zusammen mit

Naruto bewohnte. Naruto schaute ihm etwas verwundert nach ging dann auf Hinata zu. „Ich wünsche dir eine gute Nacht und süße Träume“, flüsterte er der blauhaarigen Hinata ins Ohr. Sakura und Ino umarmte er kurz und wünschte ihnen auch eine gute Nacht. Der blonde Chaot verschwand in seinem und Narutos Zimmer. Auch die Mädchen wünschten sich eine gute Nacht und verschwanden in den Zimmern.

Bei den meisten verlief die Nacht normal doch Sakura wurde mal wieder von Alpträumen geplagt und wachte meistens schweißnass auf. Hinata bemerkte davon nichts solange Sakura nicht schreiend aufwachte.

Das rosa haarige Mädchen sah zu ihrer Freundin hinüber. Sie schlief seelenruhig mit einem Lächeln und einem leichten rosaschimmer auf den Wangen. (Ich vermute sie träumt von Naruto) dachte Sakura als sie ihre beste Freundin so sah.

Am nächsten Morgen saß Shikamaru als erster im Wohnzimmer. Als Sasuke zu ihm kam sah Shikamaru das der Junge ziemlich unausgeschlafen aussah. „Hey du siehst echt unausgeschlafen aus“, begrüßte Shikamaru seinen Freund. „Ja, das bin ich auch“, meinte Sasuke. Er erzählte Shikamaru was los war und auch von seinem Gespräch mit Naruto. „Dasselbe was Naruto dir gesagt hat hätte ich dir auch geraten“, sagte Shikamaru. „Also, kannst du mir auch nicht viel weiter helfen.“ Shikamaru senkte betreten den Blick. Der Junge hätte seinem besten Freund sehr gerne geholfen bei seinem Problem, aber er wusste leider nicht wie.“ Die beiden Jungs saßen noch eine Weile schweigend im Wohnzimmer bis Naruto zu den beiden kam. „Hey guten Morgen ihr beiden gut geschlafen?“, fragte der blonde Chaot fröhlich und wie Sasuke fand übertrieben gut drauf. Er hatte schon bemerkt das Naruto fast immer total fröhlich und gut drauf war. „Hey Sasuke du siehst furchtbar aus echt jetzt.“ „Ja so fühle ich mich auch.“ „Ich dachte unser Gespräch hätte dir geholfen.“ „Hat es ja auch aber ich habe trotzdem nicht so gut geschlafen“, erklärte Sasuke seinen Zustand.

„Lass uns schon mal das Frühstück vorbereiten“, meinte Shikamaru. „Ja aber Sasuke sollte erst mal aussetzen bis er wieder in Ordnung ist“, meinte Naruto. „Blei du hier, Shikamaru und ich schaffen das schon“, sagte Naruto mit einem Grinsen. Sasuke bedankte sich mit einem angedeuteten Lächeln bei seinem besten Freund.

Naruto und Shikamaru verschwanden in der Küche und Sasuke blieb allein im Wohnzimmer zurück.

Etwa zehn Minuten später kamen Naruto und Shikamaru aus der Küche zurück und setzten sich zu Sasuke ins Wohnzimmer.

Sie warteten bis alle wach wren und aßen zusammen Frühstück. Danach gingen alle zur Schule.

Wie wars?

Eure Yukary